



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 086-2021
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.137

Eingereicht am: 06.05.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Roulet Romy (Malleray, SP) (Sprecher/in)
Gasser (Bévilard, PSA)
von Wattenwyl (Tramelan, Grüne)
Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 10.06.2021

RRB-Nr.: vom
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Dringend notwendige Bereitstellung einer Betreuungseinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene in Krisensituationen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im französischsprachigen Teil des Kantons Bern den Aufbau einer Wohn- und Betreuungseinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene in ersten Schwierigkeiten zu unterstützen.

Begründung:

Jugendliche, die sich in einer tiefen Krise befinden, die Schule abgebrochen haben, gewalttätig sind und teilweise unter Sucht- und Verhaltensproblemen leiden, finden derzeit im französischsprachigen Teil des Kantons Bern keinen Platz zum Wohnen. 2018 sollte ein Pilotprojekt die Lücke schliessen, die die Schliessung des Jugendheims in St. Immer im Jahr 2014 hinterlassen hatte. Aufgrund fehlender Räumlichkeiten und Ressourcen kam das Projekt jedoch nicht zustande.

Der französischsprachige Teil des Kantons Bern (sowie die Nachbarkantone) benötigt eine sonderpädagogische Einrichtung, die eine stationäre Betreuung mit einem hohen Betreuungsgrad und bedarfsgerechten Räumlichkeiten bietet. Diese Einrichtung wäre für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 oder 13 bis 18 oder sogar 25 Jahren gedacht, die Schwierigkeiten haben, sich an ihr familiäres, soziales, schulisches, berufsvorbereitendes und berufliches Umfeld anzupassen, und die nicht straffällig geworden sind. Dieses Zentrum könnte die nötige Unterstützung für das Wiedererlernen des täglichen und schulischen Lebens im Hinblick auf die Aufnahme einer Ausbildung bieten. Intern könnte eine Reihe von berufsvorbereitenden Aktivitäten mit engem Bezug zur Berufswelt angeboten werden.

Diese neue Einrichtung sollte eine Struktur bieten, die aus einem Internat, Lehrwerkstätten, die von Sozialpädagogen betreut werden, einer Schule mit Fachlehrkräften, Betreuung und Unterstützung und/oder

psychologischer Nachbetreuung besteht. Das Angebot könnte auch durch betreutes Wohnen mit pädagogischer Begleitung optimal ergänzt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der «Action éducative en milieu ouvert (AEMO)»¹ und der Westschweizer Regionalkonferenz der Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (CLDJP) würde einen Mehrwert für das institutionelle Projekt darstellen. Je nach Bedarf an Plätzen in den anderen französischsprachigen Kantonen sollte eine gemischte, geschlossene und halböffentliche Einrichtung geprüft werden.

Das letztendliche Ziel einer solchen Einrichtung ist es, jungen Menschen über ein Leben in der Gruppe und eine Berufsausbildung zu helfen, Selbstvertrauen zu gewinnen, schrittweise eine grössere Selbstständigkeit zu erlangen und sich erfolgreich in die Gesellschaft und Berufswelt zu integrieren.

Der Bedarf nach einer solchen Einrichtung besteht für die gesamte Westschweiz, da die Fallzahlen stark ansteigen. Diese können von den Ad-hoc-Diensten nicht mehr vermittelt werden und könnten in diese neue Struktur integriert werden (vgl. RTS, Téléjournal vom 28. April 2021). Das Institut Saint-Raphaël² (Champlan, Wallis) könnte als Beispiel dienen. Zwei Studien – eine vom kantonalen Jugendamt (KJA)³, die andere vom ALBA (GSI)⁴ – haben den Bedarf an einer Aufnahme- und Betreuungseinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene in ernsten Schwierigkeiten bestätigt.

Das Jugendheim Prêles ist noch immer ungenutzt, und der Kanton sucht aktiv nach einer Nutzungslösung. Der Standort verfügt über eine Infrastruktur, die den Bedürfnissen einer solchen Einrichtung entspricht, und diese Lösung muss geprüft werden.

Begründung der Dringlichkeit: Jugendliche und junge Erwachsene in ernsten Schwierigkeiten müssen in einer geeigneten Einrichtung untergebracht werden können. Es gibt keine spezialisierten Erziehungseinrichtungen, die sich um sie kümmern können, und ihre Zahl nimmt zu.

Verteiler
– Grosser Rat

¹ <https://www.aemojb.ch/>

² <https://saint-raphael.ch/>

³ Leistungen für Kinder mit einem besonderen Förder- und Schutzbedarf. Analyse im französischsprachigen Kantonsteil (Region Berner Jura und Biel), KJA, 2019

⁴ Erhebung des Bedarfs an frankophonen Notfall- und Beobachtungsplätzen, Schlussbericht, Alters- und Behindertenamt (ALBA) des Kantons Bern, April 2019